30. Januar 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Dividendenzahlung von Cable & Wireless Panamá

Panamás größter Telekommunikationsanbieter zahlt an seine Aktionäre insgesamt eine Dividende aus in Höhe von US-Dollar 64,47 Millionen. Die Zahlung folgt aus dem abgelaufenen Fiskaljahr 2008 und bedeutet eine Steigerung der Dividende um 4,7% im Vergleich zu 2007.

31,5 Millionen Dollar aus dieser Auszahlung gehen an den Staat Panamá, der 49% der Aktien hält. Die identische Summe geht an die Gesellschaft C&W selbst, die ebenfalls 49% hält. Die restlichen 2% sind in Händen der Belegschaft, die 1,29 Millionen Dollar ausgezahlt erhalten.

Die Auszahlung erfolgte für das Fiskaljahr. Das Geschäftsjahr des Unternehmens endet am 31. März. Für diese Periode wird nochmals ausgezahlt. Die Auszahlung auf das Fiskaljahr 2008 betraf folgerichtig auch nur die letzten neun Monate des Jahres 2008.

Freihandelsabkommen mit den USA

Der Kongreß der USA befaßte sich mit der Vorgehensweise der USA hinsichtlich der Ratifizierung der Freihandelsabkommen mit Panamá, Kolumbien und Korea.

Diskutiert wird u.a. das Vertragswerk mit Kolumbien. Der neue US-Präsident Barack Obama stört sich an der Situation der Menschenrechte in Kolumbien. Bei Korea stört ihn die Politik des asiatischen Landes zugunsten seiner Autoindustrie. Irgendeine Kritik an dem Vertragswerk mit Panamá äußerte er nicht.

Bisher ging die Strategie der USA in die Richtung, Kolumbien und Panamá gemeinsam zu entscheiden. Daran könnte sich auch etwas ändern. Immerhin wird der Vertrag mit Panamá nicht kontrovers diskutiert.

Nur kennt bislang niemand die Lateinamerikapolitik des neuen Präsidenten.

Regierungspartei verliert die Nerven

Martín Torrijos, gleichzeitig Präsident Panamás und Generalsekretär der Regierungspartei PRD, sollte eigentlich nur eine offizielle Eröffnungsrede halten vor den Teilnehmern der Inititative “Farmacia Popular Compita”, einer Einrichtung, die 1,8 Millionen Dollar zur Verfügung stellt zugunsten von 112.000 Personen, die nicht die finanziellen Mittel haben, sich selbst Medikamente zu kaufen. Bei dieser Einrichtung hatte der Staat die Pharmazeuten des Landes erst gar nicht miteinbezogen gehabt, was dort natürlich auf erhebliche Kritik stößt.

Niemand hatte Präsident Torrijos aufgefordert, Stellung zu beziehen zum Oppositionsbündnis. Schließlich sprach da der Staatspräsident und nicht der Generalsekretär der PRD.

Daß sich vier der insgesamt fünf Oppositionsparteien nun zusammengeschlossen haben, scheint Martín Torrijos aus der Fassung zu bringen. Das Bündnis sei nichts weiter als eine Allianz, die gegen seine Partei gerichtet sei.

Neuwagenverkauf 2009

Von einem Rückgang der Verkaufszahlen bei Autos geht im Jahr 2009 der Automobilverkaufsverband "Asociación de Distribuidores de Automóviles de Panamá" (ADAP) und sein Präsident Ricardo Pérez aus, der gleichzeitig Eigentümer der Verkaufsfirma für Toyota ist.

Es wird ein Rückgang erwartet zwischen 10% und 15%.

2008 wurde noch ein Zuwachs erreicht von 5%. Im Dezember allerdings waren die Verkaufszahlen eingebrochen um 20%.

VR Business Brokers eröffnet in Panamá

Das multinationale Unternehmen VR Business Brokers mit Hauptsitz in Fort Lauderdale, Florida und 120 Büros in den USA, Europa und Lateinamerika fokussiert sich nun auf Panamá. Man will den panamaischen Markt erobern.

VR Business Brokers finanziert kleinere und mittlere Unternehmen die Handel treiben und sich mit Wirtschaftsanalysen beschäftigen.

Faschingszug

Wegen was man so alles protestieren kann. Diesmal geht es um die Wegstrecke des diesjährigen Faschingszuges.

Bewohner der Bezirke Bethania, Los Ángeles und El Carmen protestierten gemeinsam mit der Abgeordneten Mireya Lasso auf der wichtigen Verkehrsader Transístmica.

Mardi Gras, ein Politikum. Helau, Alaaf, Ahoi!